

und Vater wurden in das Bettwahrungs-Befehlsgang in ...

Eine Hofstadt ... an die indische Nation.

Bombay, 4. Januar. Der verabschiedete Präsident des Nationalkongresses, Vallabh Patel, erhielt vor seiner Abreise ...

Die englischen Arbeiteroppositionellen gegen den Vizekönig von Indien.

London, 3. Januar. Der Führer der oppositionellen Arbeiterpartei, ...

Weitere Verhaftungen.

Peshawar, 2. Januar. Die Anwesenheit einer zahlreichen Menge am ...

Bombay, 2. Januar.

Der bekannte Revolutionär Shree wurde auf ...

Das Hochverratsverfahren gegen den Nationalsozialisten Dr. ...

Ein politischer Versuch. Zwei mit Karbid und ...

Humanitäre Ausschreitungen in Torgau. Bei einem Zusammenstoß zwischen Kommunisten ...

Belgien bestellt in England für 300.000 Pfund ...

3500 englische Hafenarbeiter streiken vom 4. Januar ab.

Das Leben der Themaschiffe und der großen ...

Handelsabkommen zwischen Brasilien und ...

Georg Striding freigesprochen. In Prag fand ...

Die spanische Regierung und die Marinen ...

Kaufhaus in Córdoba. Argentinien. In der ...

Das Defterefonten in der Steuerbilanz.

Von Regierungsrat Dr. Schierhain, Dresden.

Schon in den zu den Kriegsausgaben gehörenden ...

„aufwändig vielfach tätigen Militär“ bei der ...

Zu die zu bewertenden Forderungen durch ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Zu dem Verhältnis des Bilanzrichtigen zu ...

Das Defterefonten in der Steuerbilanz.

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

stellt fest, daß auch ausgewertete Forderungen ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Bei der Bewertung der Forderungen „nach ...

Es stellenweise zu wichtig. Einen jugendlich ...

Preisentwertung der Kustaliten. Im Hinblick auf ...

Wichtigste Bildung in Csonka. Im Jahre 1929 ...

Eine neue Straße für Kustatia. Eine geniale ...

Verpflichtung ohne Spielweise. Während man ...

Sächsische Bühnenbesucher. Oberhausen. Wegen ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Ein Schauspieler hat. Bei der ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Altweihnacht, den 4. Januar. ...

Gegenüber dem gelegentlich auftretenden Bestreben der Finanzbehörde, ihr eigenes Ermessen an die Stelle des kaufmännischen Ermessens zu setzen, stellt der HGH. fest, daß im Zweifelsfall das letztere vorzugehen habe: Das Finanzamt ist nicht Richter über die Schätzungen eines vorläufigen Kaufmanns bei der Bewertung von Forderungen des Geschäftes auf Grund des späteren Schicksals dieser Forderungen. Bei der Schätzung kommt auch viel auf das „Gefühl des Kaufmanns“ an; das Finanzamt muß nachweisen, daß die Schätzung des Kaufmanns den Grundrissen sorgfältiger Bilanzierung nicht entspricht.

Nach freiverlichen Regeln (§§ 19 und 20 EStG.) kann der Kaufmann seine Forderungen, wie jeden Gegenstand seines Betriebvermögens, zum „gemeinen Werte“ einschätzen. Diesen gemeinen Wert hat der HGH. beknüpfelt als „Teilwert“ gekennzeichnet und für die Ermittlung der Erbschaftsteuer maßgebend erklärt. Was ein Erwerber des ganzen Unternehmens, der den Betrieb fortführen will, am Bilanzstichtage für den betreffenden Gegenstand gezahlt hätte (vgl. u. a. die grundlegenden Entscheidungen Kmit. StG. Bd. 20 S. 87; Bd. 22 S. 309; Bd. 23 S. 238). Unter diesem Gesichtspunkte hat bereits ein Urteil des 6. Senats vom 16. Mai 1928 (StW. 1928 Nr. 537) die Minderbewertung einer Forderung, auf die der Steuerpflichtige seinem Schuldner lange Zahlungsfrist eingeräumt und im Dezember 1925 sogar einen Nachlaß angeboten hatte, in der Bilanz vom 31. Dezember 1925 für zulässig erklärt.

Aus der Landeshauptstadt.

Großzügige Winterhilfe der Einwohnerschaft Dresdens.

Von Oberbürgermeister Dr. Kötig. Der Ruf an die Dresdner Bevölkerung, den Bedürfnissen und Notleidenden in diesem Winter zu helfen, hat in allen Kreisen einen außerordentlich starken Widerhall gefunden, und sowohl die Verbände als die Einzelpersonen sind reichlich gekommen. Wie bereits früher mitgeteilt werden konnte, hat die Sammlung „Winterhilfe“ insgesamt rund 25 000 RM. erbracht, die zu Weihnacht an die Bedürftigsten abgeführt worden sind. Darüber hinaus sind aber weitere Spenden wertvoller Art zur Verfügung gestellt worden.

Die von der Reichswehr in den letzten vier Jahren durchgeführte Kleideraktion hat es ermöglicht, Kleiderstücke im Werte von mindestens 100 000 RM. für die Verteilung bereitzustellen. Die sofort verwendungsfähigen Kleiderstücke sind bereits überwiesen worden. Die der Reparatur bedürftigen Sachen müssen selbstverständlich erst durchgesehen und repariert werden, da nur voll verwendungsfähige Stücke abgegeben werden sollen.

Über die Verwendung von abgefeimten Antennen.

Über eine Reihe Versuche, die neuerdings von interessierter Seite über die Abfeimung von Hochantennen vorgenommen worden sind, ist mehrfach in einer Form berichtet worden, als ob nunmehr das Mittelstück auf der Seite des Empfangs gegen die üblichen Rundfunkstörungen gefunden sei. In Wirklichkeit zeigen diese Versuche dem Fachmann nichts grundsätzlich Neues. Es ist schon längere Zeit bekannt, daß man einzelne aus dem Störbereich der Wellen herausragende, also mindestens 6 m und mehr über dem Hochantennenbau hinausragende Masten machen kann, indem man die Herunterführung in ein metallisierendes Kabel legt, während der Oberleitungsleiter freibleibt.

Die Maßnahmen föhrt also zu einer Verschlechterung des Empfangs, ist überdies nur sehr begrenzt anwendbar und hat daher keine allgemeine Bedeutung, die man ihr zusprechen möchte. Wollte man ihre Einführung allgemein vorschlagen, so wäre das gleichbedeutend mit dem Verschwinden sämtlicher Zimmer- und einfachen Antennen, wie sie in der weitaus überwiegenden Mehrzahl bei Rundfunkempfangsanlagen bestehen und auch künftig, wenn man die Kosten der Anlage in wirtschaftlich tragbaren Grenzen halten will, für die große Mehrzahl der Hörer allein in Betracht kommen.

Die schwebende, heute sich noch auf dem unvollständigen Verlauf in einem auf der Dohnaer Straße unterhalb der Gasse gelegenen, der bekannten Papier- und Holzbedarfsgeschäfts W. & K. Scherz gebäudetes Untergebäude, in welchem die Habsburger- und Kaiserin-Unterabteilung, ein Geschäft mit, der ziemlich schnell um sich greift. Die Wohnung des Herrn Gehalte ist infolge der ungenutzten Ausschließung außerordentlich klein. Die Herunterführung mußten mit Rücksicht auf den Vorgesetzten nach dem Bestehen des Beamtenabstandes angelegener Tische für den Vermieter konnte der Beamte auf seinen Dienst beurlaubt werden. Der Dachstuhl und das 2. Obergeschloß wurden zum Teil verkauft, mehrere Kisten, Bücher, Schreibratentische, Regale usw. sind mitgenommen. Die Kaufmannschaften werden den ganzen Tag in Unruhe nehmen.

Die Ehefrau, aus der Wohnstätten hatte, wie angedeutet, ein Recht an der Wohnung. Die Unternehmung der Ehefrau, die sofort gemietet ist, ist ungenutzt. Nach einem einstweiligen Kommando gelang es den Ehepartnern, zu entkommen. Jetzt ist es der Frau in aller Eile gelungen, die Ehefrau an der Unternehmung und fernzunehmen. Die Unternehmung ist noch im Gange.

Die Ehefrau, aus der Wohnstätten hatte, wie angedeutet, ein Recht an der Wohnung. Die Unternehmung der Ehefrau, die sofort gemietet ist, ist ungenutzt. Nach einem einstweiligen Kommando gelang es den Ehepartnern, zu entkommen. Jetzt ist es der Frau in aller Eile gelungen, die Ehefrau an der Unternehmung und fernzunehmen. Die Unternehmung ist noch im Gange.

Aus Sachsen.

Hochwasser im Ostergebirge.

Die großen Regengüsse, die am Sonntag in ganz Sachsen niedergingen, und die Schneeschmelze im Ostergebirge haben ein Hochwasser der Flüsse im Ostergebirge (Wägitz, Pössa, Schapan usw.) herbeigeführt. Durch die anhaltenden Regengüsse (die Amtshauptmannschaften) wurde heute vormittag der Landesbezirk Freiberg Sachsen der Technischen Rothhilfe alarmiert. Am Sonntag bereits wurde der Bezirksstabschef der Technischen Rothhilfe in Chemnitz und Erfenschlag zum Bau von Notdämmen und Aufräumungsarbeiten eingeleitet. In den Vormittagsstunden wurden weiter eingeleitet die Bezirksstabschefen Freiberg, Zwickau und Aue der Technischen Rothhilfe, und zwar nach dem in der Nähe von Annaberg gelegenen sächsischen Ort Annaberg und Wiesa. Der Ort Wiesa ist von jeder telegraphischen Verbindung abgeschnitten. Als weiteren T. R.-Dienststellen in Sachsen stehen in Alarmbereitschaft:

(wel.) Post sämtliche sächsischen Blöcke und Wasserläufe jähren Hochwasser. Im Ostergebirge sind die Flüsse flusswärts über die Wer getreten. Das Wasser ist bereits an vielen Stellen in die Häuser eingedrungen und hat Viehen und Flüssen überdeckt. Wie aus Aue gemeldet wird, hat dort

das Schwarzwasser einen Stand erreicht, der den bei der Unwetterkatastrophe vom 6. Juli vorigen Jahres noch übertrifft. Zahlreiche Anlagen in Aue müssen geräumt werden. Im Ost- und Westgebirge wurde die Schmalpurbahn Heidenau—Athenberg wegen Überschwemmung zweier Eisenbahnbrücken gesperrt. Die Elbe ist heute nur leicht gestiegen, doch teilt das Wasserstandsamt mit, daß für morgen oder Mittwoch mit einem gewaltigen Ansteigen gerechnet werden kann.

Londoner Goldpreis.

Nach den Bekanntmachungen des Reichsbankdirektoriums über den Londoner Goldpreis in amtlichen Teil des Deutschen Reichs und Preussischen Staatsanzeigers ist der Londoner Goldpreis, wie folgt, festgesetzt:

Table with 4 columns: Year, Unit, Demand, Price. Rows include data for 1927-1931.

Amtliche Devisenkurse.

Berlin, den 4. Januar 1932. Notierungen in Mark.

Table with 5 columns: Exchange, Amt, Price. Lists various currencies and their exchange rates.

Wettertelegramme aus Sachsen.

Dresden (Höhe 110 m): Min.: 9. Max.: 6. Niederdruck: 22. Temperatur: 10. Schnee: —. Wind: WNW 6. Wetterzustand: Regen. Magdeburg (Höhe 246 m): Min.: 9. Max.: 4. Niederdruck: 26. Temperatur: 9. Schnee: —. Wind: WNW 7. Wetterzustand: Regen. Bielefeld (Höhe 123 m): Min.: 3. Max.: 8. Niederdruck: 71. Temperatur: 3. Schnee: —. Wind: WSW 9. Wetterzustand: Regen.

Sächsisches Staatsgesetz.

Einsammlern 15 Pf. das Stück.

Wettertelegramme aus Sachsen.

Dresden (Höhe 110 m): Min.: 9. Max.: 6. Niederdruck: 22. Temperatur: 10. Schnee: —. Wind: WNW 6. Wetterzustand: Regen. Magdeburg (Höhe 246 m): Min.: 9. Max.: 4. Niederdruck: 26. Temperatur: 9. Schnee: —. Wind: WNW 7. Wetterzustand: Regen. Bielefeld (Höhe 123 m): Min.: 3. Max.: 8. Niederdruck: 71. Temperatur: 3. Schnee: —. Wind: WSW 9. Wetterzustand: Regen.

Sächsisches Staatsgesetz.

Einsammlern 15 Pf. das Stück.

Wettertelegramme aus Sachsen.

Dresden (Höhe 110 m): Min.: 9. Max.: 6. Niederdruck: 22. Temperatur: 10. Schnee: —. Wind: WNW 6. Wetterzustand: Regen. Magdeburg (Höhe 246 m): Min.: 9. Max.: 4. Niederdruck: 26. Temperatur: 9. Schnee: —. Wind: WNW 7. Wetterzustand: Regen. Bielefeld (Höhe 123 m): Min.: 3. Max.: 8. Niederdruck: 71. Temperatur: 3. Schnee: —. Wind: WSW 9. Wetterzustand: Regen.

Sächsisches Staatsgesetz.

Einsammlern 15 Pf. das Stück.

Wettertelegramme aus Sachsen.

Dresden (Höhe 110 m): Min.: 9. Max.: 6. Niederdruck: 22. Temperatur: 10. Schnee: —. Wind: WNW 6. Wetterzustand: Regen. Magdeburg (Höhe 246 m): Min.: 9. Max.: 4. Niederdruck: 26. Temperatur: 9. Schnee: —. Wind: WNW 7. Wetterzustand: Regen. Bielefeld (Höhe 123 m): Min.: 3. Max.: 8. Niederdruck: 71. Temperatur: 3. Schnee: —. Wind: WSW 9. Wetterzustand: Regen.

Sächsisches Staatsgesetz.

Einsammlern 15 Pf. das Stück.

Wettertelegramme aus Sachsen.

Dresden (Höhe 110 m): Min.: 9. Max.: 6. Niederdruck: 22. Temperatur: 10. Schnee: —. Wind: WNW 6. Wetterzustand: Regen. Magdeburg (Höhe 246 m): Min.: 9. Max.: 4. Niederdruck: 26. Temperatur: 9. Schnee: —. Wind: WNW 7. Wetterzustand: Regen. Bielefeld (Höhe 123 m): Min.: 3. Max.: 8. Niederdruck: 71. Temperatur: 3. Schnee: —. Wind: WSW 9. Wetterzustand: Regen.

Sächsisches Staatsgesetz.

Einsammlern 15 Pf. das Stück.

Wettertelegramme aus Sachsen.

Dresden (Höhe 110 m): Min.: 9. Max.: 6. Niederdruck: 22. Temperatur: 10. Schnee: —. Wind: WNW 6. Wetterzustand: Regen. Magdeburg (Höhe 246 m): Min.: 9. Max.: 4. Niederdruck: 26. Temperatur: 9. Schnee: —. Wind: WNW 7. Wetterzustand: Regen. Bielefeld (Höhe 123 m): Min.: 3. Max.: 8. Niederdruck: 71. Temperatur: 3. Schnee: —. Wind: WSW 9. Wetterzustand: Regen.

Sächsisches Staatsgesetz.

Einsammlern 15 Pf. das Stück.

gaben der Betriebsrechnung stellen sich auf 875,83 (397,99) RM. Die einseitige des Betriebes der neuen Schulverschreibungen und Anleihen und der letzten Jahren ergeben sich Gesamtergebnisse von 384,55 (407,21) RM. Die gesamten Einnahmen erzielten einen Überschuss, wie es seit Jahren nicht einmal in den schönsten Betriebsmonaten festgestellt worden ist. Der Einnahmehörsatz gegenüber November 1930 19,7% und gegenüber November 1929 25,4%. Bei dem Güterverkehr sank das Einnahmergebnis gegenüber 1930 um 17,9% und gegenüber 1929 um 33,7%. Die Ausgaben für die Betriebsführung hielten sich im allgemeinen auf dem Durchschnitt der letzten Monate. Bei der Unterhaltung und Erneuerung der Reichsbahnstationen hielten sich im allgemeinen die Ausgaben für die Betriebsführung weniger laufende Arbeiten an, andererseits brachte die Durchführung des erweiterten Arbeitsbeschaffungsprogramms vermehrte Aufwendungen mit sich. Die im November 1931 entstandenen Gesamtergebnisse waren um 94,5 RM höher als die Betriebseinnahmen. Die seit Beginn des Geschäftsjahres 1931 durch die Betriebsmaßnahmen nicht gedeckten Ausgabenverpflichtungen belaufen sich Ende November auf 401 RM. Der Personalstand hat sich von 676 681 Köpfen im Oktober auf 663 463 Köpfe im November vermindert, was in der Hauptsache auf den Betriebsübergang und die Entlassung von Mitarbeitern in der Betriebsabteilung zurückzuführen ist.

Die neuen Preise für stickstoffhaltige Düngemittel.

Das Stickstoffdüngemittel stellt sich mit: Die auf Grund der Besonderen Verordnung des Reichspräsidenten vom 3. Dezember 1931 gefassten Preise für stickstoffhaltige Düngemittel werden nachstehend bekanntgegeben mit Ausnahme der Preise für Salpistron, deren Festlegung noch nicht erfolgt konnte; die Frist für die Bekanntgabe der neuen Preise für dieses Erzeugnis ist bis zum 10. Januar 1932 verlängert worden, jedoch wird eine Abänderung für alle Bezüge ab 1. Januar 1932 erfolgen.

Die bereits im August 1931 für das Düngjahr 1931/32 erfolgte Preisermäßigung von durchschnittlich etwa 5 Proz. war nach der Verordnung vom 3. Dezember 1931 bei der Bemessung der neuen Preise einzurechnen.

Die 10%ige Senkung gegenüber 1930/31 ist nicht bei allen Produkten gleichmäßig erfolgt, weil das Preisverhältnis zwischen den einzelnen Erzeugnissen von 1930/31 auf 1931/32 im August 1931 eine Verschiebung erfahren hatte. Die neuen Preise berücksichtigen diese inzwischen eingetretene Verschiebung in der Preisrelation. Sie entsprechen insgesamt über alle Produkte gerechnet einem 10%igen Anstieg von den Preisen des Düngjahres 1930/31 und stellen sich wie folgt:

Kübel in Reichsmark für 1 kg Stickstoff.			
Schwefel-Ammoniak			
Typ I	0,80	0,52	0,82
Typ II	0,74	0,76	0,76
Salz-Ammoniak	0,70	0,72	0,72
Ammoniumsulfat	0,72	0,74	0,74
Kalkman			
(Saxonia-Brand)	0,80 1/2	0,82 1/2	0,82 1/2
Kalkammoniumsulfat IG	0,85	0,86	0,86
Kalkammoniumsulfat	0,84	0,86	0,86
Der Preis für 1 kg Kalk (K 2 O) im Kalkammoniumsulfat beträgt bis auf weiteres RM. 0,234.			
Kornstoff BASF	0,88	0,91	0,91
Kalksulfat IG Preis			
bis auf weiteres	0,95	0,97	0,99
Natronammoniumsulfat			
bis auf weiteres	1,08	1,08	1,00
für 100 kg Wafer			
Nitrosophos IG I Preis			
bis auf weiteres	22,84	23,34	23,34
Nitrosophos IG II Preis			
bis auf weiteres	21,48	21,98	21,98
Nitrosophos IG III Preis			
bis auf weiteres	23,50	23,80	23,80

Die unabhängigen Reichsministerien haben die Preisfeststellungen geprüft und für richtig befunden. Durch die Beseitigung dieser Preisfeststellungen fällt das Stickstoff-Schmelzöl der von der Reichsregierung angelegten Bedingung, auch den im Preise enthaltenen Phosphoranteil um 10 Prozent zu senken, obwohl die Reichsbahn die Frachten für stickstoffhaltige Düngemittel bislang nicht herabgesetzt hat.

Geschäftslage einiger wichtiger Industriezweige des Bezirks der Industrie- und Handelskammer Dresden im Monat Dezember 1931.

Die Lage im Kammerbezirk wurde durch die ungünstigen Auswirkungen des Versalles der englischen Wollung auf die deutschen Exportindustrien in hohem Maße beeinflusst. Ganz besonders sind durch die Stundbreite und neuerdings durch die englischen Wollverfälschungen die chemische und textilmittelnde Industrie, die keramische Industrie, die Maschinenbauindustrie, verschiedene Zweige der Metall- und Textilindustrie, die photographisch-optische Industrie, die Papierindustrie u. a. in Mitleidenchaft gezogen worden.

Metall- und Maschinenindustrie. An der ungünstigen Geschäftslage hat sich nichts geändert. Es kam weiterhin zu Betriebsveränderungen und Arbeitsveränderungen.

Sägemühlindustrie. Auch im Berichtsmonat lagen die Betriebe fast völlig still. Ein Aufgang war nur in früheren Jahren zu beobachten.

Papierindustrie. Die Geschäftslage hat sich weiter verschlechtert. Aufträge gingen nur spärlich ein. Die Nachfrage nach den meisten Papieren wird durch die bekannten Währungsverhältnisse sowie durch die hohen Holzpreise des Auslandes noch mehr als bisher einwärts.

Industrie färblicher Waren. Für Kordelwaren gab das In- und Ausland Aufträge für die Frühjahr 1932 auf, die gute Absatzchancen erhoffen lassen. Der Absatz von Textilfabrikaten war im allgemeinen mangelhaft. Nur wenige Fabrikanten hatten für das Ausland geschäftliche Zusätze. Für Kordelwaren ist die Geschäftslage vorüber, der Geschäftsgang daher ruhig.

Zur Förderung der Bismarckenbetämpfung

Die Staatliche Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Dresden als Zentrale des staatlichen Bismarckenbetämpfungsdienstes am 3. Dezember 1931 in Dresden, Rmisch, Bismar, neben den fünf sächsischen Versuchsanstalten die amtlich anerkannten Fänger der Reichshauptmannschaft Dresden zu einem Lehrzuge zusammengelassen, zu dem auch die örtlichen Bismarckenbetämpfungsdienststellen gehören. Als Vertreter der Reichshauptmannschaft war Regierungsrat Dr. Kell und für die benachbarten Gemeinden die Herren Bürgermeister zu der Veranstaltung erschienen, an der ferner auch Jagdvereine und Jagdberechtigte teilnahmen. Der Vorstand der Reichshauptmannschaft an der Staatl. landw. Versuchsanstalt, Prof. Dr. Baumann, begrüßte alle Teilnehmer. Dr. Tempel gab dann zunächst einen kurzen Überblick über die Lebensweise der Bismarcke, ihre Bedeutung als Schädlings und die Organisation ihrer Bekämpfung im Reichsaustausch.

Die örtlich bis festzustellenden, etwa landwirtschaftliche Bismarckenbetämpfung ist nicht nur durch die Bekämpfung der Bismarcken, sondern auch durch die Bekämpfung der Bismarcken, sondern auch durch die Bekämpfung der Bismarcken, sondern auch durch die Bekämpfung der Bismarcken.

Bismarckenbetämpfung vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben. Die Bekämpfung der Bismarcken vorantreiben.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe...

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.

Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt. Die Einlagenbücher unserer Kaffe... sind fertiggestellt.